

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Neroberg Schönster Punkt
Wiesbadens
Täglich nachmittags Konzert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einselne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 30
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 23.

Mittwoch, 23. Januar 1929.

63. Jahrgang.

Kongresse in Wiesbaden.

Wiesbaden, die schöne Kurstadt am Taunus
und am Rhein, wird als Tagungsstätte be-
vorzugt. Auch in diesem Jahre wird hier wieder
eine Reihe von Kongressen stattfinden; bis jetzt
sind folgende Anmeldungen vor:
4. bis 8. April: Kongress der Deutschen Gesell-
schaft für Kinderheilkunde.
5. bis 6. April: Kongress der Deutschen Gesell-
schaft für Rheumabekämpfung.
7. bis 11. April: 41. Kongress der Deutschen Ge-
sellschaft für innere Medizin.
15. bis 20. April: Tagung des Reichsverbandes
der Herren- und Knabenkleidung, Sitz Düsseldorf.
21. bis 24. Mai: Kongress des Verbandes der
preussischen Gewerbe- und Handelslehrer.
13. bis 15. Juni: Hauptversammlung der Ver-
einigung Deutscher Zuckerwaren- und Schokolade-
fabrikanten e. V.
Im Oktober: Kongress der Südwestdeutschen
Röntgengesellschaft.

Aus dem Kurhaus.

Fritz-Philippi-Feier.

Zum 60. Geburtstag des einheimischen Pfarrers
und Dichters Fritz Philippi veranstaltet die Bücher-
abteilung am Museum in Verbindung mit der Kur-
verwaltung im Rahmen der „Rheinischen Dichter-
feste“ eine „Fritz-Philippi-Feier“ am Donnerstag
9 Uhr im kleinen Saale.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Vortrag im Automobilklub. Der Wiesbadener
Automobilklub, e. V. (A. v. D.), veranstaltet am
Freitag 20.30 Uhr im Saale seines Klubhauses,
Sonnenberger Strasse 27, einen Vortragsabend. Als
Thema ist „Die Internationale Automobilausstellung“

zu Berlin in ihrer Auswirkung in technischer Be-
ziehung“ gewählt, es werden sprechen über Personen-
wagen: Herr Direktor Fritz Köddermann, über Nut-
und Lastwagen: Herr Magistratsbaurat Bruno Berlitz.
Die sachverständige Würdigung der Ausstellungs-
ergebnisse von neutraler Seite wird sicher das weit-
gehendste Interesse aller an dem Kraftfahrzeug-
verkehr interessierten Kreise finden.

Die Dame.

— Die Idealgestalt der Dame vor 100 Jahren.
In dem von Ludwig Kainer entzückend illustrierten
Jahrbuch für die Dame von heute: „Velhagen
& Klasing's Almanach für 1929“ veröffentlicht
Dr. Paul Weiglin einen an vielen anmutigen Einzel-
heiten reichen Aufsatz, dem wir entnehmen, dass
damals Gummi eine schöne neue Erfindung war.
Man benutzte ihn zu Überschuhen. Wichtiger war
er für den Schnürleib. „Während ein gewöhnliches
nur die Engherzigkeit befördert und ein Geschwister-
kind der Schwindsucht ist, gibt dieser elastische
(Fortsetzung Seite 3.)



Mit meinem bewährten
„Record“
Wunder-Schnellkocher
kochen Sie alle Speisen in
4—10 Minuten
gar, wozu sonst Stunden erforderlich
80% Gasersparnis
Erhaltung aller Vitamine und Nährsalze
Versand nach allen Ländern
Alleinverkauf:
Kleine Burgstr. **Erich Stephan** Ecke Häfnergr.



Wiesbaden im Schnee.

Ein besonders reizvoller Spaziergang in diesen
schneereichen Wintertagen führt durch die Kur-
anlagen zum Ortsteil Sonnenberg mit der Ruine.

(Aufnahme v. Pongs, Wiesbaden.)

Volks-Symphoniekonzert im Kurhaus.

Leitung: Carl Schuricht,
Solistin: Clara Herstatt.

Das Volks-Symphoniekonzert am Montag begann
mit der Fantasie-Ouverture „Romeo und Julia“ von
Tchaikowsky. Die offene, ehrliche, häufig in ihrer
Wärme und Herzlichkeit grosse Natur des Kompo-
nisten zeigt sich auch in diesem Werk, namentlich
in der ausserordentlichen stilistischen Begabung, die
nicht immer seine Gedanken, auch wenn sie
sehr originell anmuten, an die rechte Stelle
setzt. Auch die farbenprächtige Instrumen-
tation trägt in nicht geringem Maße zur lebendigen,
stark wirkenden Wirkung mit bei. Die Ausführung durch
das allzeit bereite Kurorchester unter der
leitenden Leitung von Generalmusikdirektor
Carl Schuricht fesselte durch die klare Nach-
schattierung des thematischen Materials, durch reiche
fischen Höhenpunkte. Im weiteren ging dann die
Aufführung einer Patita barocca für Streich-
orchester von Bernhard Lobert von statuen.
vier Stücke bieten schön geschlossene Form-
ungen mit scharf umrissenen Hauptgedanken in
schönem Gewande: „Aus alter Zeit“ — recht
stark in Stil und Farbe getroffen. „In einer
stärksten wirkend, ein prickelndes „Zopfiges
mit einem besonders reizenden Mittel-
stück und zuletzt ein flott dahinrauschender
freudiger Ausklang“. Der anwesende Komponist
richtete sich mehrmals für die herzliche Aufnahme

seiner Stücke bedanken. Webers stets gern gehörte
Ouverture zu „Oberon“ fand am Ende des Konzertes
eine zug- und schwungvolle Wiedergabe.

Die zur Mitwirkung herangezogene Pianistin
Clara Herstatt erwies sich als bedeutende
Vertreterin ihres Faches. Neben einer in allen
Sätteln gerechten, feingeschliffenen Technik offen-
barte sich in ihren Darbietungen auch wohl-
temperierte Wärme des Ausdrucks, das Vermögen,
sich ganz in Sinn und Gehalt des vorzutragenden
Werkes zu stellen und dieses zum bewussten Klingen
zu bringen. Die Künstlerin spielte zuerst ein
Konzert in F-dur von Alexander Tscherepnin (geb.
1899 in Petersburg). Ursprüngliche Frische, ent-
schiedene Rhythmik, plastische Themen, reiche, zum
Teil harte Harmonik sind die Hauptmerkmale dieses
einsätzigen Werkes, das in seiner Gesamtwirkung
wohl mehr am Äusseren haften bleibt als in die
Tiefe dringt. Frau Herstatt meisterte, durch das
Kurorchester hervorragend unterstützt, den
schwierigen Klavierpart mit Energie und Tempera-
ment und bot so eine glänzende Probe ihres
pianistischen Könnens. Ganz anderen Geist atmet
das dann später zum Vortrag gebrachte B-dur-
Konzert von Mozart (Köchel-Verz. 595). Fried-
seliges Behagen spricht sich darin aus. Wie innig
ist der Verkehr zwischen den Instrumenten und dem
bevorzugten Klavier! Wie singt es und klingt es in
dem Larghetto cantabile! In dem Schlußsatz froh-
lockt ausgelassene Heiterkeit, durch Anmut ge-
mildert und geädelt. Hier zeigte die Künstlerin
gesang- und modulationsreichen Anschlag und die
geschmeidigsten Künste des Piano und Legato.
Clara Herstatt wurde von den Zuhörern durch
herzlichsten Beifall ausgezeichnet. fz.

Arien- und Liederabend im Kasino.

Frau Anni Hans-Zoepffel gab am Montag
im Saale des Zivilkasinos mit ihren Schülerinnen
einen eigenen Arien- und Liederabend, der sich
regsten Zuspruchs zu erfreuen hatte und durchweg
einen wohl gelungenen Verlauf nahm. Sowohl als
Gesangslehrerin wie auch als Sängerin konnte die
beliebte Künstlerin reiche Lorbeeren ernten. In ihren
eigenen Darbietungen (Liedern von Wolf, Adajewski
und Sibelius; Arien von Maillard und Puccini) führte
sie wieder ihre ausgereifte Kultur, die Glätte und
Biegsamkeit, den Klangreiz und die Eindringlichkeit
der Stimme und im Ausdruck viel Eigenwärme und
Abwechslung mit ausgesprochenem Erfolge ins
Treffen. Namentlich mit den Arien „Er liebt mich“
aus „Glückchen des Eremiten“ und „Eines Tages
sehen wir“ aus „Madame Butterfly“, die sie so oft
auf unserer Opernbühne gesungen, setzte sie die
Zuhörerschaft in Flammen. — Diese Muster-
leistungen konnten den Damen Borgards,
Kaufmann, Anthor, Stroh, Bauer,
Paolton, Steudter, Czarniowski,
Sauer, Tarnogrozki und Vöglin ein
untrüglicher Gradmesser sein dafür, was in ihrem
Studium bereits erreicht, was noch zu erstreben.
Einige der angehenden Künstlerinnen erwiesen sich
der Konzertsache nahe; die meisten liessen durch
frisch aufblühende Stimmen aufhören; bei
einzelnen reichte diese allerdings nur für den Haus-
gebrauch. Die zahlreich erschienene Zuhörerschaft
spendete mit vollen Händen Beifall und Blumen. N.

Café Dietenmühle

Mitten im Kurpark
Eigene Konditorei
Das ganze Jahr geöffnet.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 23. Januar 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel.

Vortragsfolge

1. Ouvertüre zu „Tancredi“ Rossini
2. Wiener Bonbons, Walzer Joh. Strauss
3. Aus Schuberts Skizzenbuch, Potpourri Urbach
4. Hochzeitstag auf Trolldhaugen Grieg
5. Ich liebe dich Grieg
6. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Der Wasserträger“ L. Cherubini
2. Variationen aus der Chor-Fantasie L. v. Beethoven
3. Bajaderentanz und Hochzeitszug aus „Peramors“ A. Rubinstein
4. Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ R. Wagner
5. Tanz der Frauen aus „Der Gefangene im Kaukasus“ C. Cui
6. Valse Serenade C. Kistler
7. Fantasie aus „Die Jüdin“ F. Halevy

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „König Lear“ H. Berlioz
2. Paktentanz, Es-dur M. Moszkowsky
3. Vorspiel zu „Romeo und Julie“ Ed. German
4. Ouvertüre zu „Kleopatra“ Aug. Enna
5. Eine kleine Nachtmusik W. A. Mozart
6. Ungarische Rhapsodie Nr. 7 F. Liszt

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

- Donnerstag, 24. Januar: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16—18.30 Uhr im kleinen Saale: **Tanz-Tee**
18 und 20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale: III. Rheinischer Dichter-Abend: **Philippi-Feier**
- Freitag, 25. Januar: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
- Samstag, 26. Januar: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
Ab 2 Uhr in sämtlichen Räumen: **III. Grosser Maskenball**
- Sonntag, 27. Januar: 11.30 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 23. Januar 1929.

16. Vorstellung. 25. Vorstellung. Stammreihe D.

In der neuen Inszenierung:

Robert und Bertram

Posse mit Gesängen und Tänzen in 5 Bildern von Gustav Raeder.

Neu eingerichtet von Bernhard Herrmann.

Spieleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Kurt Havelland.

Personen:

- | | |
|--|-------------------|
| Robert | Paul Breitkopf |
| Bertram | Bernh. Hermann |
| Ipelmeyer, ein Millionär | Robert Kleinert |
| Isidora, seine Tochter | Marianne Elman |
| Isolde Forchheimer, Kommerzienrätin | Marga Kuhn |
| Dr. Corduan, Arzt | Gustav Schwab |
| Samuel Bandheim, erster Buchhalter bei Ipelmeyer | Kurt Sellnick |
| Jack, Diener bei Ipelmeyers | Hans Bernhöft |
| Mehlmeyer, Getreidehändler | August Mombert |
| Rösel, Kellnerin | Marga Mayer |
| Lips, Gastwirt | Paul Wiegner |
| Frau Müller | Marie Doppelbauer |
| Michel, ihr Neffe | Lilly Sedina |
| S rambach, Gefängniswärter, sein Onkel | Guido Lehmann |
| Ein Oberwachmeister | Walter Hildmann |
| Erster Gendarm | Ferdinand Wenzel |
| Zweiter Gendarm | Heinrich Weyrauch |
| 1. Schildwache | Heinz Baum |
| 2. | Andreas Becker |
| Brautvater | Andreas Dahlmeyer |
| Kellner | Bruno Wiedemann |
| Hausknecht | Hermann Lautemann |
| Polizeidiener | Max Bohme |
| Erster Ausrufer | Jakob Lacker |
| Zweiter Ausrufer | Heinrich Müller |
| Zirkusdirektor | Hilmar Manders |
| Erster Bauer | Edmund Kosseg |
| Erster Bürger | Alfred Wutschel |
| Gäste, Masken, Künstler, Hausdiener, Polizei, Soldaten, Bauern | |
| Bäuerinnen, Volk, Bodenbesitzer, Ausrufer, fahrendes Volk | |
| Ein Lautsprecher | |
- Die Bilder sind: I. Ausbrecher, II. Ländcheshochzeit, III. Maskenball bei Ipelmeyer, IV. Auf der Flucht, V. Auf der Korb.

Vorkommende Tänze (entworfen und einstudiert von Ritta Rokst):

1. Lustige Vagabunden: Die Gruppentänzerinnen
 2. Hochzeitsländler: Die Gruppentänzerinnen und Elevennen
 3. Die Radiogirls: Ritta Rokst, die Gruppentänzerinnen und Elevennen
 4. Zirkusleute: Ritta Rokst, Claire Jourdan, Käthe Pfister, die Gruppentänzerinnen und Elevennen
- Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 24. Januar, Stammreihe C: **Martha**. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 25. Januar, Stammreihe E: Erstes Gastspiel Paul Wegener mit Ensemble **Die Raschhoffs**. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 26. Januar, Stammreihe F: Zum ersten Male: **Die Herzogin von Chicago**. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 27. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: 14 Uhr: **Peterchens Mondfahrt**. 19 Uhr: Stammreihe A: **Carmen**.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 23. Januar 1929.

22. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten

Die Entführung aus dem Serail

Ein Singspiel in 3 Akten (5 Bilder) von W. A. Mozart. In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

- | | |
|--|--------------------|
| Bassa Selim | Paul Wegener |
| Constanze, Geliebte des Belmonte | Anny van Krüyen |
| Blondchen, Dienerin der Constanze | Therese Müller-Bes |
| Belmonte | Martin Kren |
| Pedrillo, Diener des Belmonte und Aufseher über die Gärten des Bassa | Heinrich Sel |
| Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa | H. H. |
| Eine Wache | Erich Dempo |
| Ein Schiffer | Bogislav v. Hey |
| Der Stumme | Wilhelm Allen |
- Frauen und Gefolge des Bassa, Wachen
Ort der Handlung: Landgut des Bassa. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 21.45

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 24. Januar, Stammreihe IV: **Trommeln in der Nacht**. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 25. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: **Minna von Barnhelm**. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 26. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: Zweites und letztes Gastspiel Paul Wegener mit Ensemble: **Jacqueline**. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 27. Januar, Stammreihe VI: **Das Kamel geht durch das Nadelöhr**. Anfang 19.30 Uhr.

Mäntel - Kostüme - Pelze
Nachmittags- und Abendkleider
Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Massanfertigung

Das **Hotel „Vier Jahreszeiten“ Wiesbaden** gibt hiermit bekannt, dass besonderer Umstände halber **sämtliche Veranstaltungen** (Hausbälle und Tanztees) bis Anfang nächsten Monats **ausfallen**

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 21 Uhr an

TANZ



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension v. 12 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst u. Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift. Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Zur Unterhaltung
— Der Filmregisseur
Frage, ob der Filmreg

Kurhaus Wiesbaden

Cyklus von 10 Konzerten

im Winter 1928/29

VIII. KONZERT: Freitag, den 22. Februar 1929

Solisten:

Rosette Anday (Alt)
Rudolf Bergmann (Violine)

Vortragsfolge:

Max Reger: Violin-Konzert
 Gesänge mit Orchesterbegleitung
 Gesänge mit Klavierbegleitung
 Adolf Busch: Symphonie (Zum ersten Male).

IX. KONZERT: Freitag, den 8. März 1929

Dirigent und Solist:

Ossip Gabrilowitsch (Klavier)

Vortragsfolge:

Johannes Brahms: Zweite Symphonie in D-dur
 Klavier-Konzert in B-dur
 Akademische Festouvertüre

X. KONZERT: Freitag, den 22. März 1929

Solisten:

Gertrud Foerstel, Sopran (Tove)
Lilly Haas, Alt (Stimme der Waldtaube)
Eyvind Laholm, Tenor (König Waldemar)
J. Transky, Tenor (Klaus Narr)
Karl Köther, Bass (Bauer)
Wilhelm Klitsch (Sprecher)

Chor: Cäcilien-Verein, Männerquartett Biebrich, Wiesbadener Männergesangsverein, Mainzer Männergesangsverein, Mainzer Liederkreis

Vortragsfolge:

Arnold Schönberg: „Gurre-Lieder“ (von Jens Peter Jacobsen), für 5 Solostimmen, 1 Sprecher, achttimmigen gemischten Chor, 3 Männerchöre und grosses Orchester.

Änderungen vorbehalten.

Leitung: **Carl Schuricht**Orchester: **Städtisches Kurorchester****Städtische Kurverwaltung**

Mittelmeer u. Orientfahrten mit dem Doppelschraubendampfer „Lützow“ des **Norddeutschen Lloyd Bremen** Prospekt u. Auskunft kostenfrei d. die Agentur **J. Chr. Glücklich** Wilhelmstr. 56, geg. 1862 empfiehlt sich zum **An- und Verkauf von Immobilien**

Schönheits- und Taillenmesser Raum für das grösste Herz, für die ausserordentlichsten Gefühle. Die Idealgestalt der Dame fordert anders als heute an Rubens, runde Formen. Doch denke man nicht an Rubens dabei, und wenn die Figur zu wünschen übrig lässt, kann ein schönes Gesicht solche Mängel ersetzen. Unsere sportlich eingestellte Zeit denkt darüber anders. Sie macht auch nicht mehr Vorurteile, dass der Mund nicht breiter sein soll als die Nase. Auch die Dame von 1829 kannte so mannigfaltig wie jetzt hergestellt, obgleich in Paris jährlich anderthalb Millionen Schminktöpfe in den Handel kamen. Schminken galt in Deutschland als unfrein. Allzugrosse Magerkeit war peinlicher als Fülle, gegen die ein Arzt als sicherstes Mittel — Kummer empfahl. Doch verstand man bereits durch Operationen Fett zu entfernen. Gegen die Schnürleiber wandte sich jeder Arzt. Die Gesichtsfarbe sollte möglichst blass sein. Gegen Muttermaler, Sommersprossen, Leberflecke gab es allerlei harmlose Mittel von zweifelhaftem Erfolg. Hellblondes oder rotes Haar galt als hässlich und musste ebenso wie graues gefärbt werden. Um die Schönheit des Busens zu erhalten, wurde als bestes Mittel die Keuschheit empfohlen. Eine allzu feste Gesundheit war nicht vornehm. Damen mussten „Vapeurs“ haben, wenigstens etwas nervenschwach sein und mit Krämpfen Bescheid wissen. Sie brauchten eine Frühlingskur zu Hause und gingen auf Grund einer Sommerkrankheit ins Bad, um an der Table d'hôte zu glänzen, um zu spielen, zu tanzen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Der Filmregisseur bei der Arbeit. Die strittige Frage, ob der Filmregisseur in erster Linie ein guter

Schauspieler sein muss oder ob es wichtiger ist, dass er das rein Dekorative und das Photographische beherrscht, löst die soeben erschienene neueste Nummer des „Film-Magazins“ durch einen Aufsatz, der mit vielen Bildbeispielen den Regisseur bei der Arbeit zeigt. Die interessante chirolologische Abhandlung bringt Aufnahmen der Hände von Greta Garbo, Krauss, Asta Nielsen. Reich illustrierte Artikel über die neuesten Filmschöpfungen, Photos mit den neuesten Moden für Wintersport und viele Künstlerporträts geben dem „Film-Magazin“ den Stempel als die Wochenschrift der Filmfreunde.

Die Zahl der Rundfunkteilnehmer wächst rasch. Am 1. Januar betrug die Gesamtzahl der Rundfunkteilnehmer in Deutschland 2 635 567. Die Zunahme gegenüber dem 1. Oktober beträgt 301 314. Am 1. Januar 1928 wurden 2 009 842 Funkhörer in Deutschland gezählt, so dass die Gesamtzunahme der Funkhörer im vergangenen Jahre 625 725 beträgt. Vom Ausland werden folgende Rundfunkteilnehmerzahlen bekannt: Australien 284 690 Ende September, Ungarn 134 498 Ende Oktober, Österreich 318 396 Ende November, England 2 594 168 Ende November, Italien 53 000 Ende November, Norwegen 62 832 Ende November, Schweiz 68 835 Ende November, Tschechoslowakei 231 189 Ende November und Dänemark 244 359 Mitte Dezember.

Faites votre jeu. Im französischen Etat werden die Einnahmen aus den staatlich konzessionierten Spielsälen in den französischen Seebädern für das letzte Steuerjahr mit 413 Millionen Francs angegeben. Von dieser Summe erhält der Staat 60 Prozent. Insgesamt sind 164 Kasinos konzessioniert. An Eintrittsgeldern wurden 15 Millionen Francs vereinnahmt.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Robert u. Bertram“. Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Entführung aus dem Serail“. (Programme siehe Seite 2.)
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
Vortrag: Kasino 20 Uhr Kaplan Fehsel: Das moderne Sexualproblem.
Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1. Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat., Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.
Varieté: Gross-Wiesbaden (Dotzfeimer Strasse 19). Allabendlich 20.15 Uhr. Revue „Lachendes Leben“.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Vielfach Nebel, sonst meist bedeckt, geringe Niederschläge, Frost, südöstliche Winde.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 22. Januar 1929.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Abels, E., Fr. Oberbergstr., Treisa
Amson, B., Hr., Köln
*Amussen, H., Hr., New York, Hot. Nassau
*Avenarius, O., Hr. m. Fr., Koblenz
Taunus-Hotel

B.

*Bär, E., Hr. m. Fr., Griedel Neuer Adler
*Bauer, C., Hr., Saarbrücken Evang. Hospiz
*Bauer, F., Hr., Deutschdorf, Grüner Wald
Baumhammer, O., Hr. m. Fr., Berlin
Einhorn
*Behreth, H., Hr., Neustettin
Central-Hotel
Benda, L., Hr., Berlin Grüner Wald
Berg, L., Hr., Hamburg Hotel Berg
*Berghof, H., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Bertram, K., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Bloch, E., Hr. Notar m. Begl., München
Hotel Nassau

*Bohrer, A., Hr. m. Begl., Idtr
Hotel Reichspost-Reichshof
*Bonsack, J., Hr. Stud., Berlin, Hotel Nassau
*Bosmann, E., Hr., Erbach Hotel Hoppel
*Brebeck, M., Fr., Bonn Kaiserbad
*Breitwieser, H., Hr. Fabr. m. Fr., Grünstadt
Taunus-Hotel
*Breuer, H., Hr., Berlin Palast-Hotel
Brink, F., Hr. m. Fr., Essen Bellevue
Brüll, H., Fr. Dr. m. Begl., Herschbach
Hospiz z. hl. Geist
Buck, A., Hr., Koblenz Grüner Wald
*Bühler, F., Hr., Bad Dürkheim Friedrichshof

*Bürek, A., Fr., Frankfurt Fürstenhof
Burger, H., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Bussau, E., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

C.

*Carl, J., Hr. m. Fr., St. Goar, Hansa-Hotel

D.

*Dahl, H., Hr., Viersen Taunus-Hotel
*David, A., Hr., Karlsruhe Friedrichshof
Deichsenring, O., Hr., Plauen, Grüner Wald
Dinsing, G., Hr., Viersen, Golden. Brunnen
*Dirrigl, H., Hr. Oberreg.-Rat, Speyer
Taunus-Hotel
*Döring, W., Hr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
*Döhne, O., Hr., Berlin Central-Hotel
Dreyfuss, J., Hr. Fabr. m. Fr., Speyer
Bellevue
Dukas, H., Hr., Berlin Grüner Wald

E.

*Eckstein, S., Hr., Oberhausen, Palast-Hotel
*Einstein, Th., Hr., München Metropole
Elkan, M., Hr., Köln Grüner Wald
*Euck, M., Fr., Kreuznach Evang. Hospiz
*Eschweiler, E., Fr., Aachen, Central-Hotel
*Eybisch, L., Hr., Dresden Hotel Nassau

F.

Fackler, A., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
*Finkelmeier, E., Hr., Düsseldorf Einhorn
Fischer, O., Hr., Schöneberg Evang. Hospiz
*Friedrich, W., Hr., Breslau
Christl. Hospiz 11
*Füller, C., Hr., Weissenau Stadt Ems
Fürth, O., Hr. m. Fr., Komotan, Hotel Berg

G.

*Gabler, A., Hr., Gert Weisses Ross
Gelbart, S., Fr., Frankfurt Stadt Ems
*Gerstle, H., Hr., Berlin Einhorn
Goldschmidt, H., Hr. Artist m. Fr., Berlin
Fremdenheim Linkenbach
Gonsenheim, S., Fr. m. Tocht., Cleve
Hotel Kronprinz
Gremmersheimer, H., Fr., Lorch
Hospiz z. hl. Geist
*Günther, O., Hr., Hohenstein
Schwarzer Bock
Gumbinger, J., Hr., Altleiningen
Hotel Hoppel
Gumbinger, R., Hr., Altleiningen
Hotel Hoppel

H.

Halbritter, M., Hr., Tübingen
Gustav-Adolfstr. 3
*Hanke, A., Hr., Breslau Hotel Hoppel
*Hartogs, J., Hr. Dir., Dresden
Taunus-Hotel
*Hansen, H., Hr. Dr. med., Mainz
Neuer Adler
*Heelith, A., Hr. m. Begl., Burgen
Hotel Reichspost-Reichshof
Heldmann, J., Hr., Berlin Grüner Wald
*Helms, D., Fr., Berlin Hansa-Hotel
Heller, G., Hr., Ulm Grüner Wald
Hennemann, E., Hr., Frankfurt, Stadt Ems
*Heue, S., Hr., M. Gladbach Taunus-Hotel
Hinrichsen, W., Hr., Berlin
Zum Kochbrunnen

Hirsch, J., Hr., Elberfeld Quisisana
*Hofmann, R., Hr., Berlin Evang. Hospiz
Hofmann, A., Hr. Ing., Duisburg, Fürstenhof
*Hollerbach, H., Fr., Frankfurt Pension Koch
*Hornbach, H., Hr., Cronheim, Evang. Hospiz
*Hoyer, M., Fr. m. Tocht., Baden-Baden
Hotel Nassau

J.

von Jagow, H., Fr., Aalen Martinstr. 11

K.

Kat, A., Hr., Elberfeld Grüner Wald
Keil, E., Hr., Berlin Grüner Wald
Keller, A., Fr. Dr., Darmstadt
Goldenes Ross
*Keller, K., Hr., Düsseldorf, Schwarzer Bock
Kesslau, J., Fr. m. Begl., Kuxhaven
Pens. Pohl, Pagenstechenstr. 1
*Kömmig, A., Hr., Oppenau Hotel Hoppel
Kotz, O., Hr., Leipzig Hotel Berg
Krolle, W., Hr., Velbert Domhotel
Kropp, G., Hr., Bad Wüstenau, Eden-Hotel
Kraus, F., Hr., Ravensburg Römerbad

L.

*Labriola, O., Hr., Essen Römerbad
*Lange, F., Fr., Hamburg Evang. Hospiz
*Lardmon, J., Hr., Aachen Einhorn
Lau, A., Hr., Akzey Stadt Ems
Lendrum, E., Hr., London Kaiserhof
*Ler, K., Hr., Limburg Einhorn
*Lindner, Chr., Hr., Fürth Einhorn
*Lühr, Chr., Hr., Westerburg, Central-Hotel
Lorenz, K., Fr., Mainz Hotel Berg
*Lösch, E., Hr., Nierstein Hotel Osterhoff

M.

*Märten, J., Hr., Bonn Einhorn
*Marx, A., Hr., Kreuznach Taunus-Hotel
Matthes, O., Hr., Düsseldorf
Max, R., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Mayer, A., Hr., Justizrat, Trier
Hansa-Hotel
*Mayer, R., Hr., Düsseldorf Einhorn
*Melling, N., Fr., Frankfurt, Taunus-Hotel
*Merkel, H., Hr., Fabr., Dalsheim
Taunus-Hotel
*Mertens, K., Hr., Krefeld Einhorn
Möser, F., Hr., Lauterbach Grüner Wald
*Mückler, F., Hr., Köln Union
*Müller, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
Müller, A., Hr. Fabr., Stuttgart Grüner Wald

N.

Nett, F., Hr., Köln Pariser Hof
Neumann, G., Fr., Würzburg, Ritters Hotel
*Nippes, T., Fr., Solingen Römerbad

O.

*Orth, J., Hr., Köln Einhorn
Ostenbrügge, C., Hr., Köln Grüner Wald
Osthoff, E., Hr., Essen
Sanatorium Prof. Dr. Determann

P.

Peifer, K., Fr., Halsenbach Zur Stadt Biebrich
*Peters, K., Hr. m. Fr., Hamburg
Goldenes Ross
*von Petersdorff, E., Hr. Major a. D.,
Würzburg Neuer Adler
*Plate, G., Hr., Bad Homburg, Taunus-Hotel
*Plath, P., Hr., Hamburg Einhorn
*Preuss, B., Hr. m. Fr., Düsseldorf Union

R.

Reis, L., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Riething, J., Fr., Ono-Loosdrecht, Domhotel
*Roesch, A., Hr., Baden-Baden
Hotel Reichspost-Reichshof
*Rüssel, C., Hr., Hertlingshausen
Hotel Hoppel
Rubin, A., Hr., Wien Grüner Wald
Rubinstein, A., Fr., Berlin Nerostr.
Ruppert, L., Hr., Bad Homburg Grüner Wald

S.

*Saech, L., Hr. Syndik. Dr. m. Fr., Hagen
Metropole
*Schimmer, L., Hr., Würzburg Schwarzer Bock
*Schlagwein, E., Fr., Köln Hansa-Hotel
Schmidt, M., Hr. Rent. m. Fr., Wesel
Schwarzer Bock
Schmidt, F., Hr., Pforzheim Grüner Wald
Schmitz, M., Fr., Hückeswagen, Metropole
*Schneck, C., Hr., Frankfurt Stadt Ems
*Schott, K., Hr., Frankfurt Central-Hotel
Schwabe, A., Hr., Berlin Domhotel
*Selky, W., Hr., Essen Taunus-Hotel
*Siefert, B., Hr. Reg.-Baurat, Saarbrücken
Hotel Reichspost-Reichshof

Steinberg, M., Hr., Neumarkt Zur Stadt Biebrich
Steinberg, L., Hr. Dir., Köln Grüner Wald
*Stern, M., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
Frankfurt Taunus-Hotel
Stöcker, F., Hr., Duisburg Grüner Wald
Stolzberg, Ch., Fr., Pflieger, Lichterfelde
Schwarzer Bock
Strauss, L., Hr., Mannheim Grüner Wald
Stubelhofen, P., Hr., Wiesbaden Pension Koch
*Stuber, Chr., Hr., Stetten Central-Hotel

T.

Taube, O., Hr. Schriftstell., München Rheinischer J.
*Tempelt, W., Hr., Barmen Einhorn
Thiemann, E., Fr., Berlin Römerbad
*Thoma, A., Hr., Frankfurt Haus Dambach
*Tigler, H., Hr. Dr., Köln Taunus-Hotel

V.

*Baron von Veltheim-Ostrau, Hr.,
Schloss Ostrau Hotel Nassau
Vistii, R., Hr. Dr. med., Tokio Hotel Nassau
*Voigt, M., Fr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Voigt, H., Hr. Dr., Kassel Römerbad
*Vollandt, E., Hr. Fabr.-Dir., Särth
Hansa-Hotel
*Vollmer, A., Hr. m. Fr., Neubrück
Hotel Nassau

W.

Wallerath, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
Weiß, M., Hr., Strassburg Grüner Wald
*Weitz, L., Hr. m. Fr., Köln Hansa-Hotel
Wickert, B., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Widder, F., Hr., Bleisfeld
Rödesheimer Str.
Wiemer, W., Hr. Ing., Dresden Hotel Reichspost-Reichshof
Willmer, A., Hr., Dresden Grüner Wald
Wöhler, C., Hr., Gemünd Grüner Wald
Wolf, S., Hr., Bingen Schwarzer Bock
Wollstein, F., Fr. m. Kind, Herne Sanatorium Nerostr.

Salon Dette

Michelsberg 6

Kopfwaschen · Dauerwellen

Manicure · Haarfarben

Wasserwellen · Haarersatz



Städt. Schwimmbadbetrieb

Augusta-Viktoria-Bad Viktoriastr. 2



Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 8 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:
Dienstags, Mittwochs und Freitags von 8 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Sonn- und Feiertags geschlossen



1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- u. Wasserbäder, Kopfbäder werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Berthold Jacoby
Nachf. Robert Ulrich
G. m. b. H.
Wiesbaden — Frankfurt a. M.
Taunusstr. 9 Kronprinzenstr. 23
Telephon
23847 23848, 23849-23880

Wohnungstausch
Wohnungsbeschaffung
Möbeltransport
Grosses
Kabinen-Lagerhaus

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Carl Gilbert, Friseur

Wiesbaden, Wagemannstrasse 2, Ecke Marktstrasse
Seit 30 Jahren
Spezialist für Fussbehandlung
Auf Wunsch mit oder ohne Messer
Ärztlich empfohlen.

Konditorei und Café
FR. BLUM

Von jedem Fremden besucht

Wiesbadener Spezialitäten:

Versand nach auswärts bereitwilligst

Wilhelmstrasse 40
Gleich am Kurhaus